



SACHSEN-ANHALT

: 50  
Magdeburg, den 09.06.2010

# Bildungsministerium

## Schulen auf Luthers Spuren im Mansfelder Land

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 050/10

Kultusministerium -  
Pressemitteilung Nr.: 050/10

Magdeburg, den 10. Juni 2010

Schulen auf Luthers Spuren im  
Mansfelder Land

Vom 14. bis 16. Juni 2010 treffen sich sieben mitteldeutsche Lutherschulen im Schloss Mansfeld. Aus Sachsen-Anhalt sind das

„Luther-Melanchton-Gymnasium“ aus Wittenberg, das „Martin-Luther-Gymnasium“ Eisleben und die „Sekundarschule Martin Luther“ aus Mansfeld mit dabei. Das Treffen mitteldeutscher Lutherschulen ist Teil der Vorbereitung des Reformationsjubiläums 2017. Im Schuljahr 2009/10 organisiert das Länderteam Sachsen-Anhalt das Luthertreffen mit Unterstützung des Kultusministeriums Sachsen-Anhalt, des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt und der Stiftung Luthergedenkstätten.

Die ca. 60 Schülerinnen und Schüler aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen erkunden in einem dreitägigen Programm

das Mansfelder Land. Dabei soll das Interesse an der Region geweckt werden, in der die Familie Martin Luthers lebte.

Am ersten Tag steht eine vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) entwickelte Stadt-Rallye auf dem Programm. Mit Erkundungsaufträgen und Fotoapparaten ausgestattet, erforschen die Schülerinnen und Schüler den Ort Mansfeld, in dem Martin Luther seine Kindheit verbrachte.

Am zweiten Tag wird die Neugier der Teilnehmer auf das Wirken Luthers an verschiedenen Orten in Eisleben geweckt. Unterstützung finden die vielfältigen und abwechslungsreichen Aktivitäten durch die Stiftung Luthergedenkstätten und das Eislebener Theater. Ein gemeinsames Musizieren mit Luthermusik in der Andreaskirche bildet am Nachmittag den Höhepunkt.

Der letzte Tag ist dem Bergbau im Mansfelder Land gewidmet. Im Schaubergwerk Wettelrode erforschen die Schülerinnen und Schüler in einem vom LISA erarbeiteten museumspädagogischen Programm den Bergbau zu Luthers Zeiten. Sie erfahren dabei selbst, was es bedeutet, als Treckejunge oder Hauer im Bergwerk zu arbeiten. Zudem lernen sie in einer Führung unter Tage die Entwicklung des Kupferschieferbergbaus kennen.

Um Luther und die Reformation auch Schülerinnen und Schülern näher zu bringen, haben die drei mitteldeutschen Länder Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen eine Arbeitsgemeinschaft „Schule und Bildung“ gegründet. Sie steht unter der Leitung von Dr. Stefan Rhein, Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt.

Das Länderteam Sachsen-Anhalt ist Teil der AG „Schule und Bildung“. Für Nachfragen steht Frau Martina Franz (LISA Halle, Riebeckplatz 9, 06110 Halle, Telefon 0345 2042237) zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Programm und den weiteren Vorhaben sind unter:

[https://www.bildung-lsa.de/themen/luther\\_2017/die\\_naechsten\\_vorhaben.html](https://www.bildung-lsa.de/themen/luther_2017/die_naechsten_vorhaben.html)

zu finden.

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: [https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse\\_mk](https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk)

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391) 567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de